



Nr. 121 / 3. Juni 2019

Landtagspräsident Klaus Schlie reist zu Gesprächen nach Polen

Am 4. Juni reist Landtagspräsident Klaus Schlie gemeinsam mit den europapolitischen Sprecherinnen und Sprechern, dem Vorsitzenden des Europaausschusses, Wolfgang Baasch, und dem stellvertretenden Vorsitzenden, Peter Lehnert, nach Polen. Ziele der fünftägigen Reise sind die polnischen Woiwodschaften Pommern/Pomorskie und Westpommern/Zachodniopomorskie. Auf der Tagesordnung stehen Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft.

Ziel der Delegationsreise ist es, die Beziehungen zwischen dem Land Schleswig-Holstein und den beiden Woiwodschaften zu vertiefen und den gegenseitigen Austausch zu fördern.

„Schleswig-Holstein verbindet viel mit den beiden Woiwodschaften Pommern und Westpommern. Mit der Ostsee teilen wir ein gemeinsames Meer. Wir sind regionale Gebietskörperschaften der Europäischen Union und haben ein besonderes Interesse daran, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit auszubauen. In einem vereinten Europa der Regionen ist der direkte Austausch untereinander von immenser Bedeutung. Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass ein solcher Besuch nicht nur das gegenseitige Verständnis fördert, sondern wir auch von unseren Partnern lernen können“, erklärte Landtagspräsident Schlie heute (Montag) vor der Abreise.

Erstes Ziel der Auslandsreise ist Danzig/Gdańsk, wo die Delegation nach ihrer Ankunft am 4. Juni eine Festveranstaltung aus Anlass der ersten halbfreien Wahlen am 4. Juni 1989 vor 30 Jahren besuchen wird. Für den 5. Juni sind nach einem Briefing durch die Generalkonsulin der Bundesrepublik Deutschland, Cornelia Pieper, Gespräche mit dem Vorsitzenden des Sejmijs, Jan Kleinszmidt, und weiteren Vertreterinnen und Vertretern des Regionalparlaments geplant. Ebenso wird sich die Delegation bei der Agentur für die Entwicklung Pommerns über die wirtschaftliche Entwicklung der Region informieren und Gespräche mit dem Stadtpräsidenten von Gdingen/Gydina, Wojciech Szczurek, führen.

Am 6. Juni werden die Abgeordneten nach einem Zwischenstopp im westpommernschen Köslin/Koszalin weiter nach Stettin/Szczecin reisen. In Koszalin stehen Gespräche mit

Stadtpräsident Piotr Jedliński und Wirtschaftsvertretern zur grenzüberschreitenden Euroregion Pomerania sowie der Besuch einer deutschsprachigen Schule auf dem Programm.

In Stettin/Szczecin werden der Landtagspräsident und die europapolitischen Sprecher zu Gesprächen mit Abgeordneten des dortigen Sejmiks zusammenkommen und sich an der Universität über die Arbeit der deutsch-polnischen Schulbuchkommission informieren.

Am 8. Juni wird die Delegation zurück nach Kiel reisen.